

boerse-express.com

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

VILLA WALSTER FINANCE TALKS



Foto: Bex Media / Curt Themessl

v.l.n.r.: Harald Fuchs (ARTS), Günther Wagner (VAV Versicherungs AG), Werner Stöbl (Team Leo), Alexandra Tiefengraber (BEX Media), Gunther Pahl (PAHL Communications), Ramin Monajemi (Bex Media), Thomas Schraik (Finanzdienstleister), Janusz Klug (K&K-Financial Consulting), Helmuth Klöckl (KLKL7 Beteiligungs GmbH), Sabine Karner (K&K-Financial Consulting), Stefan Wonisch (die Plattform), Robert Gillinger (Börse Express), Herbert Pregartner (Wienfinanz), Selmon Binakaj (Alphapartner), Georg Gamsjäger (re8alm), Gerald Siegmund (FSG Sustainable GmbH), Stefan Pressl (ARTS)

Marktchancen und mentale Stärke

Börse Express und ARTS Asset Management luden Branchenvertreter:innen zu einem hochkarätigen Austausch. Im Zentrum stand der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond, flankiert von Diskussionen über Marktchancen und Strategien. Ein aktiver Workshop mit Georg Gamsjäger zu Resilienz, Regeneration und Konzentration ergänzte das Programm und setzte einen besonderen Akzent auf die menschliche Komponente erfolgreicher Entscheidungen. Damit vereinte die Veranstaltung fundierte Kapitalmarktexpertise mit Impulsen für nachhaltige Leistungsfähigkeit. Mehr im Blattinneren.

Alle Fotos vom Event finden Sie **HIER**

VILLA WALSTER EVENT

ARTS Asset Management

Stressfrei investieren mit C-QUADRAT ARTS Total Return BOND

Der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond verfolgt seit seiner Auflage 2003 einen systematischen, prognosefreien Ansatz im Rentenbereich. Ziel ist es, durch konsequente Trendfolgestrategien Chancen an den globalen Anleihemärkten zu nutzen und Verlustrisiken zu begrenzen. Harald Fuchs (Bild), Head of Sales Austria bei ARTS Asset Management, stellte in der Villa Walster die aktuelle Entwicklung und die Leistungsfähigkeit des Fonds im Wettbewerbsvergleich vor.

Bex Media Redaktion

sales@bex-media.com

Der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond zählt zu den Kernprodukten von ARTS Asset Management, einem Unternehmen der C-QUADRAT Gruppe, das sich auf quantitative, trendfolgende Handelsstrategien spezialisiert hat. Der Fonds wurde am 24. November 2003 aufgelegt und verwaltet per Juli 2025 ein Vermögen von rund 123 Mio. Euro. Grundlage der Anlagestrategie ist ein rein regelbasierter Ansatz, der frei von Prognosen agiert und sich konsequent an Markttrends orientiert. Der Leitsatz „Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen“ bestimmt dabei das Risikomanagement. Die Besonderheit des Fonds liegt in seiner flexiblen Allokation: je nach Marktlage investiert er in Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Hochzinsanleihen, Emerging Markets oder inflationsgebundene Anleihen. Durch diese breite Diversifikation ist es möglich, auf unterschiedliche Zins- und Konjunkturphasen zu reagieren. Die Allokationsentscheidungen erfolgen systematisch und emotionsfrei.

„Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen.“

Die langfristige Bilanz unterstreicht die Wirksamkeit dieses Ansatzes. Über fünf Jahre erzielte der Fonds bis Juli 2025 eine kumulierte Performance von +15,0 %, was einer jährlichen Rendite von 2,83 % p.a. entspricht. Die Volatilität blieb mit 2,8 % vergleichsweise niedrig, der maximale zwischenzeitliche Verlust („Drawdown“) lag bei -8,1 %. Diese Kennzahlen verdeutlichen, dass es dem Fonds gelingt, Ertragspotenziale zu nutzen und gleichzeitig das Risiko zu kontrollieren.

Ein Meilenstein war die jüngste Auszeichnung durch die Scope Group: Im Juni 2025 wurde der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond im Rahmen des Scope-Fondsratings als bester Fonds seiner Vergleichsgruppe Renten Global Aggregate ausgezeichnet. Mit einer Bewertung von 84 Punkten erreichte er Platz 1 von 173 Fonds und erhielt das Prädikat „sehr gut“. Bewertet wurden Rendite, Risiko und Kostenstruktur über die letzten drei Jahre. Damit bestätigt Scope



die kontinuierliche Verbesserung der Fondsergebnisse, die bereits im Vormonat mit 80 Punkten nahe an der Spitzenbewertung lagen.

Auch im Wettbewerbsvergleich zeigt sich ein stabiles Bild: Während vergleichbare Fonds im Zeitraum der letzten 5 Jahre teils höhere Rückschläge verzeichneten, konnte der C-QUADRAT ARTS Total Return Bond durch sein stringentes Risikomanagement Verluste deutlich begrenzen. Zudem übertraf er im Dreijahreszeitraum ab Oktober 2022 die Benchmark, den FTSE WorldBIG Bond Index USD.

Für professionelle Anleger eröffnet der Fonds die Möglichkeit, unabhängig von Zinsprognosen oder makroökonomischen Einschätzungen am Anleihemarkt investiert zu sein. Statt Spekulation auf einzelne Szenarien steht die Anpassung an tatsächlich beobachtbare Trends im Vordergrund.

Für Investoren, die Wert auf planbare Prozesse, Risikokontrolle und langfristige Stabilität legen, bietet der Fonds einen interessanten Baustein im Portfolio.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#)

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

VILLA WALSTER EVENT



Harald Fuchs

Er ist Head of Sales Austria bei ARTS Asset Management, einem Unternehmen der C-QUADRAT Gruppe. Mit langjähriger Erfahrung im Fondsvertrieb gilt er als ausgewiesener Ansprechpartner für quantitative Investmentstrategien. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Vermittlung des systematischen, prognosefreien Trendfolgemodells von ARTS Asset Management, das auf aktives Risikomanagement setzt.

VILLA WALSTER EVENT

REALM Performance Consulting

Resilienz und Stress-Management

Im Rahmen des Investment-Roundtables in der Villa Walster wurde das Fachprogramm durch einen besonderen Akzent ergänzt: einen aktiven Workshop mit Georg Gamsjäger zum Thema Resilienz, Regeneration und Stress-Management. Während sich die Panels und Diskussionen auf Kapitalmärkte, Strategien und Fonds konzentrierten, rückte dieser Programmpunkt die menschliche Komponente in den Vordergrund. Ziel war es, aufzuzeigen, wie Führungskräfte und Entscheidungsträger auch in herausfordernden Situationen mentale Stärke bewahren, Belastungen abbauen und langfristig leistungsfähig bleiben.

Bex Media Redaktion

sales@bex-media.com

Der aktive Workshop begann mit einer klaren Fokussierung: Resilienz nicht abstrakt zu behandeln, sondern unmittelbar erfahrbar zu machen. Die Teilnehmenden wurden Schritt für Schritt an zentrale Prinzipien herangeführt – etwa die bewusste Steuerung von Gedanken und Emotionen, das Zusammenspiel von Bewusstsein und Unterbewusstsein sowie die Fähigkeit, Reiz und Reaktion voneinander zu trennen.

Im Zentrum standen die Grundlagen der Resilienz. Diskutiert wurden zentrale Aspekte wie Gedankensteuerung, der bewusste

Umgang mit Emotionen, das Zusammenspiel von Bewusstsein und Unterbewusstsein sowie die Fähigkeit, Reiz und Reaktion voneinander zu trennen. Gamsjäger zeigte auf, wie Gewohnheiten und innere Programmierungen unser Verhalten prägen und in welchem Ausmaß sie den individuellen Umgang mit

„Leistung entsteht dort, wo Resilienz und Fokus zusammentreffen.“

Stresssituationen beeinflussen. Gerade in belastenden Momenten entscheidet die mentale Grundhaltung, ob Ressourcen blockiert oder aktiviert werden können.

Darauf aufbauend erläuterte Gamsjäger, wie starre Reaktionsmuster durch gezielte Techniken aufgebrochen und durch neue, gesündere Routinen ersetzt werden können. Praktische Übungen aus den Bereichen Atmung, Achtsamkeit und Fokussierung machten diesen Ansatz unmittelbar erlebbar. Die Teilnehmenden konnten nachvollziehen, wie bereits wenige Minuten bewusster Atemführung oder kurze Konzentrationsphasen eine spürbare Wirkung auf das Stressempfinden entfalten. Diese Methoden sind so konzipiert, dass sie ohne großen Aufwand in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verbindung zwischen kurzfristiger Entspannung und langfristiger Gesunderhaltung. Während Atemtechniken und kurze Pausen den Stresslevel so-



fort senken können, profitieren Unternehmen nachhaltig von strukturierten Corporate-Well-Being-Programmen. Solche Konzepte steigern nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, sondern verbessern auch die Leistungsfähigkeit ganzer Teams und tragen zu effizienteren Prozessen bei. Beispiele wie modulare Programme, die individuell auf Unternehmensgrößen zugeschnitten werden, verdeutlichten den praktischen Nutzen.

Besonders wertvoll war die praxisnahe Ausrichtung des Workshops: Theorie und wissenschaftliche Erkenntnisse wurden konsequent mit anwendbaren Übungen verbunden. Durch Atem- und Achtsamkeitssequenzen sowie gezielte Fokussierungsübungen erlebten die Teilnehmenden, wie schnell sich der eigene mentale Zustand beeinflussen lässt. Gerade für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in verantwortungsvollen Rollen eröffneten sich dadurch neue Wege, Belastungssituationen souverän zu meistern und ihre Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern.

Mehr Infos finden Sie [HIER](#)

Die Präsentationsfolien zum Vortrag finden Sie [HIER](#).

VILLA WALSTER EVENT

Georg Gamsjäger

Er ist Gründer von REALM Performance Consulting und internationaler Experte für Resilienz, Stressmanagement und Performance. Mit seiner Erfahrung aus Wirtschaft und Spitzensport vermittelt er praxisnahe Strategien zur mentalen Stärke, nachhaltigen Regeneration und Leistungssteigerung für Führungskräfte, Teams und Organisationen.

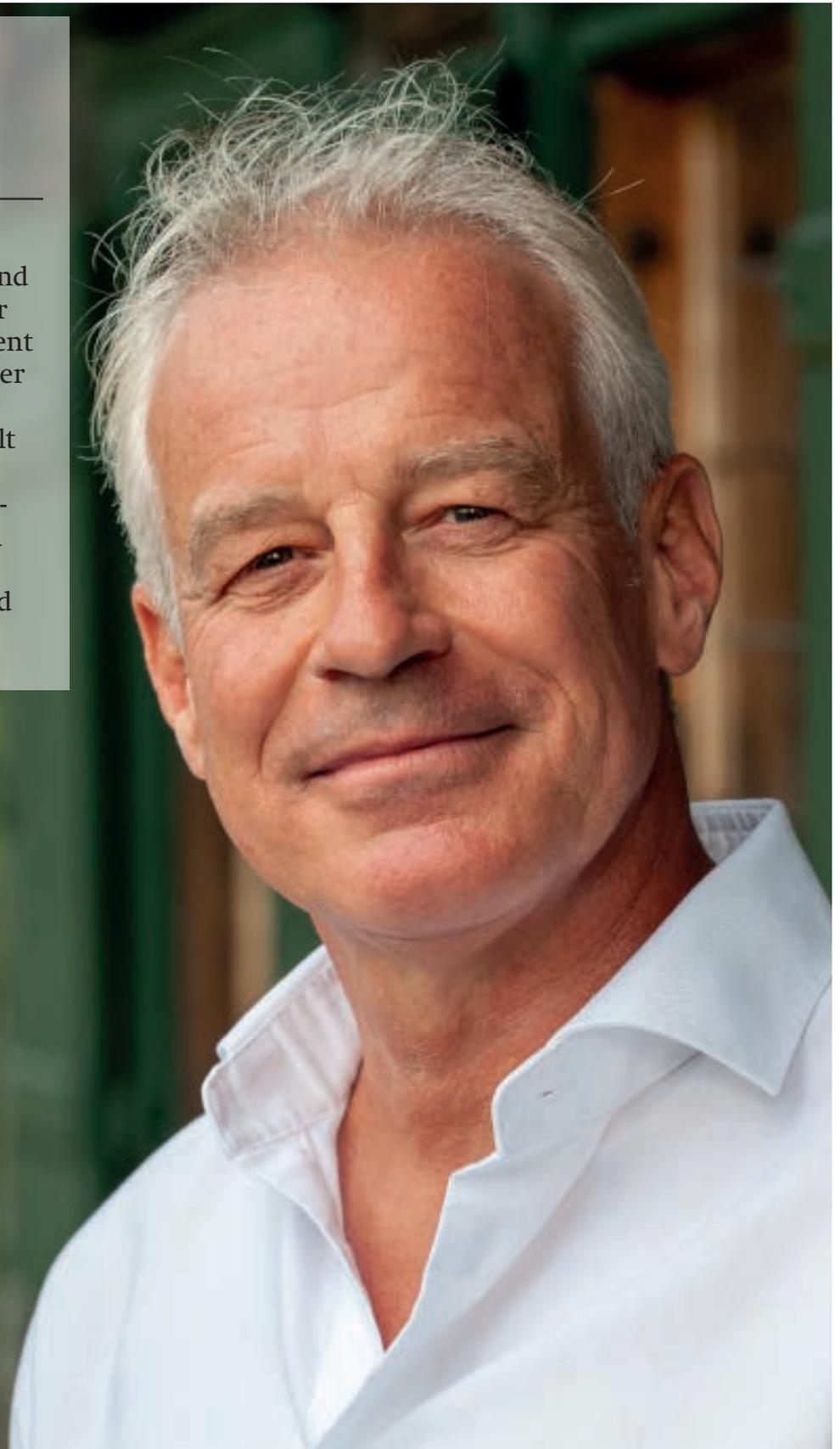


Foto: Bex Media / Curt Themessl

VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Foto: Bex Media / Curt Themessl

VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Foto: Bex Media / Curt Themessl

VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN

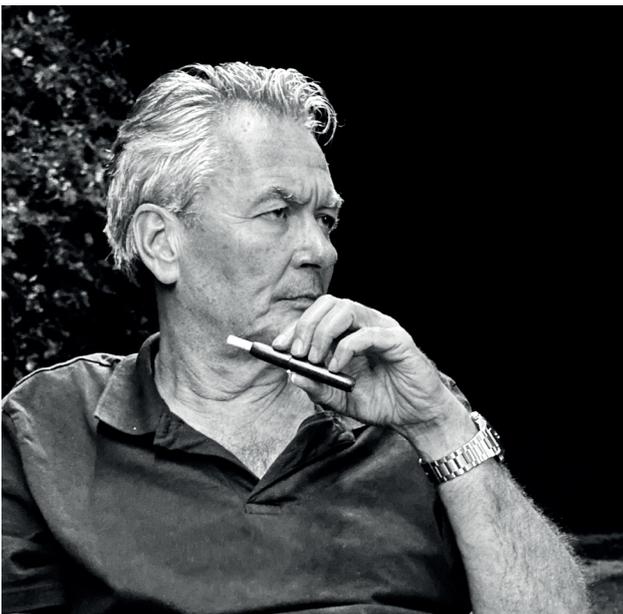
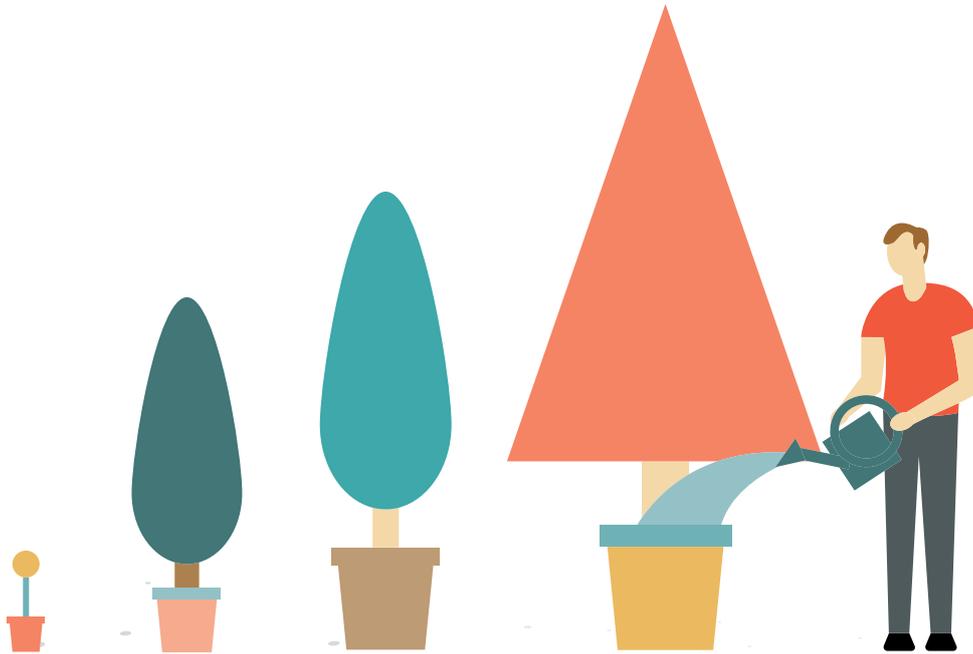


Foto: Rex Media / Curt Therness!



WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Wir beteiligen unsere Aktionär:innen am wachsenden Erfolg.

Seit 1994 notieren wir an der Wiener Börse und schütten jährlich eine Dividende aus. Im ATX ist die VIG-Aktie seit 2005 vertreten, an der Prager Börse notieren wir seit dem Jahr 2008 und an der Budapester Börse seit November 2022. Mit A+ mit stabilem Ausblick von S&P gehören wir zu den Unternehmen mit dem besten Rating im ATX, und das wollen wir auch bleiben. Was noch für uns zählt, erfahren Sie unter [group.vig/ir](https://group.vig.ir)

Halbjahres-
finanzbericht
verfügbar unter
[group.vig/ir](https://group.vig.ir)

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

In Kürze

» **Andritz** wird für die Adani Green Energy Limited, Indiens größtem Unternehmen für erneuerbare Energien, das neue Pumpspeicherkraftwerk Gandikota im Bezirk YSR Kadapa in Andhra Pradesh ausstatten. Andritz wird reversible Pumpturbinen, Motorgeneratoren und elektro-mechanische Ausrüstung liefern. Der Auftrag liegt im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.<

» **Kontron.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Ennoconn Int. (in enger Beziehung zu Aufsichtsrat Fu-Chuan Chu 25.000 Aktien zu im Schnitt 23,92 Euro. Plus 30.000 Stück zu je 23,95 Euro. <

» **OMV.** Im Rahmen des Spar- und Effizienzprogrammes Revo sollen in Österreich 400 der 5400 Arbeitsplätze wackeln. Weltweit stehen 2000 der knapp 23.000 Arbeitsplätze auf dem Prüfstand.<

» **UBM.** Erste Group bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen -

und das Kursziel mit 28,0 Euro. Letzter Kurs: 21,4 Euro.<

» **Konjunkturnews.** Die österreichische Wirtschaftsleistung ist im 2. Quartal 2025 real um 0,3 Prozent gegenüber dem 1. Quartal gestiegen. Gegenüber dem 2. Quartal 2024 lag das reale BIP allerdings noch um 0,1 Prozent niedriger (nach minus 0,5 Prozent im 1. Quartal), teilte die Statistik Austria mit.

Die privaten Konsumausgaben gegenüber dem 1. Quartal um 0,2 Prozent nach; der öffentliche Konsum legte um 0,1 Prozent zu. Die Bruttoanlageinvestitionen erhöhten sich um 0,7 Prozent - angetrieben von Investitionen in Maschinen (+4,0 Prozent) und Fahrzeuge (+2,7 Prozent). Wohnbauinvestitionen blieben mit -0,9 Prozent schwach, während sonstige Bauinvestitionen um 1,0 Prozent zulegen.<

» **Internationale Unternehmensnews.**

Der deutsche Energiekonzern **E.ON** trennt sich von seinem Gasverteilnetz in der Tschechischen Republik und hat eine Vereinbarung über den Verkauf seiner tschechischen Tochter Gas Distribution an die zur ČEZ-Gruppe gehörende Gas-



Foto: Börse Express

Net unterzeichnet. Gas Distribution betreibt ein regionales Netz von 4600 Kilometern Gasleitungen mit insgesamt 111.000 Kundenanschlüssen.

Der dänische Windkraftanlagenhersteller **Orsted** hat seine Prognose für das Betriebsergebnis heuer gesenkt. Das EBITDA ohne Berücksichtigung neuer Partnerschaften und Stornogebühren wird 2025 nun zwischen 24 und 27 Mrd. dänischen Kronen (3,2 bis 3,6 Mrd. Euro) erwartet. Bisher hatte der

Vorstand eine Spanne von 25 bis 28 Mrd. Kronen anvisiert. Als Grund für die Anpassung nannte Orsted die geringer als üblich ausgefallenen Windgeschwindigkeiten im gesamten Offshore-Portfolio. Zudem belastet eine Verzögerung beim Windparkprojekt Greater Changhua 2b in Taiwan das Ergebnis, wo ein Kabel beschädigt wurde.

Die Aktionäre sollen heute noch über die Ausgabe neuer Aktien im Wert von 8 Mrd. Euro entscheiden.< <ag/red>

Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
SMA SOLAR	5,13
THYSSENKRUPP	4,03
SUESS MICROTEC	3,82
TRATON SE	3,49
HENSOLDT	3,10
EVOTEC SE	2,74
KION GROUP AG	2,52
NORDEX SE O.N.	2,38
SILTRONIC	2,36
WACKER CHEMIE	2,36

Verliereraktien

BEIERSDORF AG	-1,50
FREENET AG NA	-1,12
REDCARE PHARMA	-1,08
DRAEGERWERK	-1,02
BAYER AG NA O.N.	-0,98
HENKEL AG+CO.	-0,95
UTD.INTERNET AG	-0,89
DT.TELEKOM AG	-0,69
FRESENIUS SE	-0,68
DEUTSCHE POST	-0,54

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
UBM Development	3,30
Andritz AG	2,61
Lenzing AG	1,91
AT&S	1,62
voestalpine AG	1,49
RHI Magnesita N.V.	1,28
SBO AG	1,12
Addiko Bank AG	0,93
Telekom Austria AG	0,84
Vienna Insurance Gr.	0,80

Verliereraktien

Warimpex	-4,53
PIERER Mobility AG	-2,52
FREQUENTIS AG	-1,94
Marinomed Biotech AG	-1,75
Kapsch TrafficCom AG	-1,62
FACC AG	-1,54
CA Immobilien	-0,99
Raiffeisen Bank Int.	-0,61
CPI Europe AG	-0,55
Österreichische Post	-0,52

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mülkerg. 4/2, 1080 Wien
 PHONE 0676/335 09 18
 EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
 GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
 LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
 GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwieger CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
 BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
 HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
 VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



Schelhammer
Capital 1832

Ihre Zukunft vergolden.

Mit dem Online-Goldshop
der stärksten Privatbank Österreichs.

Entdecken Sie die Vorteile unseres Online-Goldshops:

Große Auswahl: Wir bieten Ihnen eine große Auswahl
an Goldmünzen, Goldbarren und anderen Edelmetallen.

Komfortable Bestellung:

Bestellen Sie einfach und bequem von Zuhause aus.

Schnelle Lieferung: Wir liefern Ihre Bestellung schnell
und sicher an Ihre Wunschadresse.

www.goldshop.schelhammercapital.at

Eine Marketingmitteilung der Schelhammer Capital Bank AG



ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONAT NOMINIERUNG III

Die ganze Welt in einer geschützten Hand

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Zu viel USA, zu viel Magnificent 7. Der MSCI Weltaktienindex wird gern kritisiert, aber sicher nicht wegen der Performance. BNP Paribas bietet ein Indexinvestment mit 100prozentigem Kapitalschutz und der Zusatzchance auf einen 10%-Bonus.

Neid ist der Schatten, den der Erfolg wirft", wird Marilyn Monroe zugeschrieben. Vielleicht ist es einfach der Neid, ob der Performance, die den MSCI Weltaktienindex zuletzt immer wieder in ein leicht schiefes Licht rückte ... zumindest aus der Sicht nichtangelsächsischer Marktteilnehmer. Denn der Erfolg ist unbestreitbar: eine in etwa Kursverdreifung über 10 Jahre, mehr als 80 Prozent über fünf Jahre und auch seit Jahresbeginn gibt es ein Plus von mehr als zehn Prozent. Das mit dem breitest möglich gestreutem Aktienportfolio, immerhin die rund 1500 größten börsennotierten Unternehmen aus 23 Industrieländern. Da beginnt dann aber auch schon die Kritik. Denn 23 Industrieländer stimmen, etwa 70 Prozent des Portfolios stammt aber aus einem einzigen Land, den USA. Auch 1500 Unternehmen stimmen - doch auf die US-amerikanischen Magnificent 7 entfallen allein mehr als 20 Prozent der gesamten Gewichtung. Die ganz so breite Diversifikation über Länder und Unternehmen ist es somit nicht wirklich. Was mit Blick auf die Vergangenheit nicht von Nachteil sein muss.

Risiko ausschalten. Wer jedoch schon einmal einen Blick in einen Kapitalmarktprospekt geworfen hat weiß, dass Performancezahlen aus der Vergangenheit nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden dürfen (oder so ähnlich). Heißt: wenn sich die weltweite Anlegerschaft von Technologieaktien wie den Magnificent 7 abwendet, oder Donald Trump ... können die jeweils hohen Indexgewichtungen schnell negativ durchschlagen. Dieses Risiko können Anleger mit einem Kapitalschutzprodukt ausschalten. Wie die BNP Paribas derzeit eines zur Zeichnung anbietet (bis 12. September).

So funktioniert's. Da Risiko und Chance am Kapitalmarkt Hand in Hand gehen, verzichten Anleger für den 100prozentigen Kapitalschutz auf eventuelle Gewinne von mehr als 40 Prozent mit dem Index-Investment (bis zu diesem Cap partizipieren Anleger 1:1 an der Index-Performance). All das gilt am Ende der fünfjährigen Laufzeit. Dazwischen hat sich noch so etwas wie ein Express-Element eingeschlichen - ein



Foto: Pixabay stokpic

vorzeitiger Rückzahlungstag. Denn notiert der MSCI in zwei Jahren (20.09.2027) zumindest auf seinem Startniveau, gibt es neben der Performance noch einen Bonus-Betrag von 10% obendrauf. <



INFO KAPITALSCHUTZANLEIHE MIT MÖGLICHKEIT AUF VORZEITIGER RÜCKZAHLUNG AUF MSCI WORLD 4.5% DECREMENT EUR INDEX IN EUR

ISIN: DE000PU99XC1

Emissionstag: 26. September

Emittent: BNP Paribas

Basispreis: 100% des Startwerts

Produkt: Indexzertifikat

Bewertungstag vorzeitige Rückzahlung: 20.09.2027

Typ: Kapitalschutz

vorzeitiges Rückzahlungslevel: 100% des Startkurses

Nominale: 1000 Euro

Bonusbetrag: 10%

Basiswert: MSCI World 4.5% Decrement EUR Index

finaler Bewertungstag = Referenzpreis: 19.09.2030

Zeichnungsfrist: bis 12. September

FX Produkt: EUR

Cap: 150% des Startwerts

FX Basiswert: EUR

Mindestrückzahlung: 100%

Festlegungstag: 19. September

Rückzahlung: bar

[Mehr gibt's hier](#)

BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE



boerse-express.com



OLIVIER DE BERRANGER,
CEO BEI LFDE

Europas „Deal“ mit den USA: Unterwerfung statt Stärke?

Gemäß Artikel 1137 des französischen Zivilgesetzbuchs liegt eine arglistige Täuschung vor, wenn ein Vertragspartner die Zustimmung des anderen durch manipulative Handlungen oder Lügen erlangt.

Trump als „Verhandlungskönig“ – Europa als Zaungast. Donald Trump sieht sich selbst als König der Verhandlungskunst, Europa hingegen scheint ein Meister der Unterwerfung zu sein. Die „Handelsgespräche“ mit den USA bestanden im Prinzip darin, dass Ursula von der Leyen

Wenn, in Anlehnung an Mark Twain, die Gerüchte über den Tod der EU stark übertrieben sind, dann ist jetzt die Zeit zum Handeln gekommen.

mitten im Sommer auf einen der privaten Golfplätze des US-Präsidenten in Schottland zitiert wurde, um über die Erhebung von Zöllen in Höhe von 15 Prozent informiert zu werden. Zwar soll es Ausnahmen geben, beispielsweise in der Luftfahrt oder bei bestimmten strategischen Rohstoffen, doch diese stehen noch nicht einmal fest.

Dies sorgte bei einigen für Erleichterung, da diese Zölle niedriger ausfielen als die 20%, die am Liberation Day im April angekündigt worden waren. Und insbesondere fielen sie niedriger aus als die 30%, die für den Fall angedroht worden waren, dass keine Einigung erzielt würde. Dennoch ist diese Zollerhöhung im Vergleich zu den bisher geltenden 1-2% extrem hoch und stellt den höchsten Zollsatz seit fast einem Jahrhundert dar.

Teure Zugeständnisse: LNG, Chips und Waffen. Als ob das noch nicht genug wäre, hat sich die Europäische Union außerdem verpflichtet, in den nächsten drei Jahren Brennstoffe (LNG und Öl) im Wert von 750 Milliarden US-Dollar zu importieren. Darüber hinaus hat sie zugesagt, mehr Computerchips und Rüstungsgüter zu kaufen. Um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, verpflichtet sich die EU zu Investitionen in Höhe von 600 Mrd. US-Dollar in den USA, obwohl sie auf heimischem Boden nicht schon genug Investitionsbedarf hätte. Anstatt also ihre Überschüsse zur Finanzierung eigener Unternehmen zu nutzen, investiert Europa weiterhin auf der anderen Seite des Atlantiks. Im



Foto: Pixabay wboeger

„Gegenzug“ sollen die europäischen Importzölle auf US-Produkte auf 0% gesenkt werden.

Das eigentliche Problem liegt in Europa selbst. In einem Gastbeitrag in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ versuchte Ursula von der Leyen, sich mit der Aussage, das Abkommen sei „ein starker, wenn auch nicht perfekter Deal“, zu rechtfertigen. Die „Stärke“ dieses Deals ist jedoch fraglich, wenn man sich die Unberechenbarkeit und Launenhaftigkeit vor Augen führt, die der 47. Präsident der USA bei seinen Entscheidungen an den Tag legt. Es stimmt jedoch auch, dass Europa sehr gut darin ist, sich selbst zu blockieren. Laut Mario Draghi behindern die durch Regeln und Normen bedingten internen Barrieren in Europa den Handel stärker als die US-Zölle. Der IWF schätzt, dass die wirtschaftliche Belastung, die durch interne, nicht zollbedingte Handelsbarrieren in der EU dem Effekt von Zöllen in Höhe von 44% für das verarbeitende Gewerbe und sogar 110% für den Dienstleistungssektor entspricht. Vor diesem Hintergrund beträgt der Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten weniger als die Hälfte des Handels zwischen den US-Bundesstaaten. Mario Draghi merkt außerdem an, dass die Umsetzung der DSGVO in Europa die Gewinne von kleinen, mittleren und Midcap-Unternehmen um 12% reduziert habe!

Man mag sich damit „trösten“, dass die Schweiz mit Zöllen von 39% (mit Ausnahme einiger weniger Sektoren) noch stärker betroffen ist. Doch es wird höchste Zeit, dass Europa reagiert und seine Rolle als weltweit führender Binnenmarkt mit wiedererlangter Stärke behauptet. Wenn, in Anlehnung an Mark Twain, die Gerüchte über den Tod der EU stark übertrieben sind, dann ist jetzt die Zeit zum Handeln gekommen. Andernfalls würde ein mögliches zukünftiges Abkommen zum Wiederaufbau der Ukraine ebenfalls in einem Fiasko enden.<

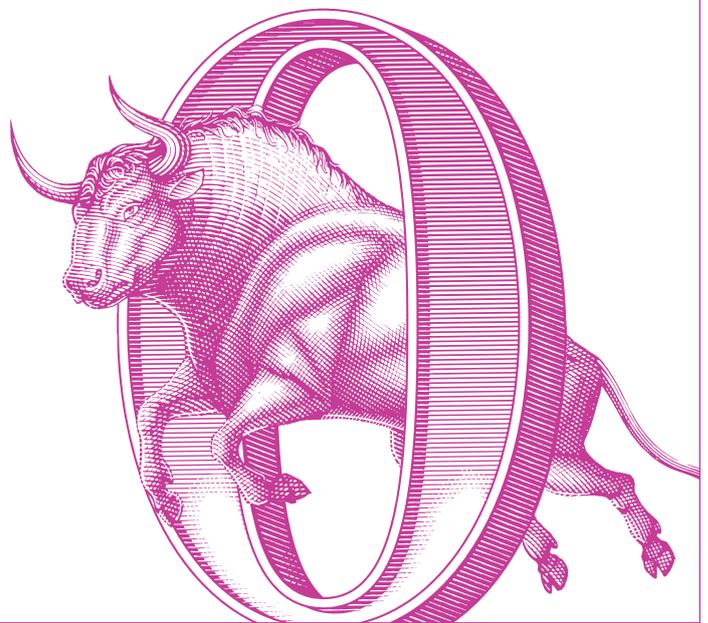
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK